Franz Dingelstedt

Lieder aus der Fremden-Legion

(Helgoland, September 1855)

(1856)

VIII.

- 1 Mädel, komm in die Barracke,
 Noch ein Tänzlein, eh' ich wand're:
 Rother Rock und rothe Jacke,
 Die ergänzen eins das and're.
- 5 Wir zwei beide scheinen kritisch
 Für einander auserlesen;
 Halber deutsch und halber britisch
 Sind wir wahlverwandte Wesen.
- 10 Fiedler, spielt! Und meinethalben
 Walzer oder Galoppade!
 Nächtens tanzt mit uns der Alban
 So den Kehraus ohne Gnade.
- 15 Gestern kommen, heute siegen,
 Morgen — niemals dagewesen:
 Denn auf Bällen und in Kriegen
 Taugt kein langes Federlesen.
- 20 Bin ich erst im Oriente,
 Wird es besser noch getrieben:
 Ganz in meinem Elemente
 Werd' ich leben dort und lieben.

Haben wir in der Bataille
Oder sind wir auch geschlagen,
Immer laß' ich's im Seraile
Eines Paschas mir behagen.

25 Der Verbündeten Verpflichtung
Heißt vor allen and'ren Dingen
Treulich und in jeder Richtung
Krankem Manne beizuspringen.

30 Dies vermag, trotz rother Hose
Oder blauer Hosenbänder,
Nicht der schwächliche Franzose
Noch der träge Engelländer.

35 Doch der deutschen Legionen
Herkules- und Helden-Thaten
Werden späte Gen'rationen
Im Osmanen-Reich verrathen.

Textnachweise:

- A *Münchener Album* (hg. von Fr. Graf Pocci), München 1856, S. 137 f.
- B Franz Dingelstedt, *Gedichte. Zweite Auflage*, Stuttgart – Augsburg 1858, S. 330 f. — Dort als zehnter Abschnitt innerhalb des Zyklus.

Varianten im Text, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden nicht berücksichtigt.